



Der Schweizer Franken gilt als einer der letzten sicheren Häfen.

Bild: zvg

Blick auf das Anlagejahr 2026

Die Privatbankiers von Reichmuth & Co geben Einblick in ihre Prognosen und Anlagestrategien. Dabei zeigt sich eine Rückbesinnung auf Schweizer Bodenständigkeit.

David Wurm

Die USA sind zu einer Quelle der Unsicherheit geworden. Trotzdem wird die amerikanische Wirtschaft 2026 weiterhin auf der KI-Welle reiten, so Christoph Reichmuth, Präsident des Verwaltungsrats von Reichmuth & Co. Doch befinden wir uns bereits in einer KI-Blase? Und welche sicheren Häfen bleiben angesichts des erodierten Dollars und des schwachen Euros? An einem Anlass der Reichmuth & Co Privatbankiers wurden die Marktaussichten für das kommende Jahr thematisiert und Wachstumstreiber der verschiedenen Regionen ausgemacht.

2025 war ein Jahr der Disruptionen. Noch immer schwebt Trumps Zoll-Wahn über dem globalen Handel wie ein Damoklesschwert. Währenddessen desintegriert die Welt allmählich in verschiedene Machtblöcke. Nach dem Zweiten Weltkrieg einten die USA einen grossen Teil des Globus mithilfe von supranationalen Organisationen, die sie nun zusehends infrage stellen, wie Christoph Reichmuth ausführt. Das führt zu Unsicherheiten, weshalb

Zentralbanken vermehrt amerikanische Staatsanleihen gegen Gold tauschen. Am anderen Ende des Erdballs macht China genau das Gegenteil und integriert mehr Staaten in «nicht-westliche» Konstrukte, wie das lose Staatenbündnis BRICS oder die Schanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ).

Dazwischen liegt der europäische Kontinent, der sich monetär kaum bewegen kann, so Reichmuth. Die Wettbewerbsfähigkeit leidet nachweislich unter den eigenen Barrieren, wie der Draghi-Report des ehemaligen EZB-Chefs aus dem Jahr 2024 gezeigt hat. Steigt die Schuldenflut von Frankreich weiter, steigen die Zinsen der zehnjährigen Anleihen. Ab einem gewissen Punkt kann Frankreich allerdings seinen Schuldendienst nicht mehr leisten und wird zahlungsunfähig. Um das zu verhindern, muss die EZB vorher reagieren und Euroanleihen kaufen, um die Zinsen zu senken. Dies wiederum wird die Kaufkraft der Europäer weiter schwächen und den Euro weiter entwerten.

Unter diesen Bedingungen werden sichere Häfen zusehends rarer. Zwei stechen trotz

der unsicheren Weltlage hervor: Gold und Schweizer Franken.

KI hält die amerikanische Börse am Leben

«Grundsätzlich gilt: So viele Realwerte wie möglich», wie Christoph Reichmuth die Anlagestrategie der Luzerner Privatbank zusammenfasst. Reichmuth verwaltet ein Vermögen von ungefähr 16 Milliarden Franken. Für Anleger mit einer gewissen Lust am Nervenkitzel und einem Flair für die Erfolge eines Unternehmens sieht Reichmuth 2026 Folgendes vor: «Es ist wichtig, regionale Akzente zu setzen», sagt der Chief Investment Officer Matthias Ramser zur Diversifizierung des Aktienportfolios.

In den USA treibt KI die Börse vor sich her. 2025 wurden in den USA bereits über 350 Milliarden Dollar in Künstliche Intelligenz investiert. Besonders die grossen Werte Alphabet und Microsoft, die dieses Jahr ansehnliche Quartalszahlen präsentierten, werden damit in Verbindung gebracht. Das grosse Fragezeichen: Platzt die KI-Blase oder schaffen es die Techkonzerne, die Investitionen mit KI-Produkten zu refinanzieren? Es

gebe Anzeichen, so Reichmuth, wie die zirkulären Deals zwischen dem Start-up OpenAI und Chipherstellern wie Nvidia und AMD. Gemeint ist damit, dass sich beispielsweise Nvidia an OpenAI beteiligt und OpenAI wiederum Chips von Nvidia bezieht. Zudem profitieren amerikanische Strom- und Netzbetreiber, da der Energiebedarf von Rechenzentren steigt.

In den Aufbau der Ukraine investieren

In Europa ist das KI-Momentum nicht so stark zu spüren. Vielmehr gibt die Geopolitik eine klare Investitionstendenz vor: Infrastruktur und Verteidigung. Die Ankündigungen reichen vom deutschen Sondervermögen von über 500 Milliarden Euro über den EU-Fiskalstimulus zur Verteidigung von 800 Milliarden bis zur Grundsatzfrage des Aufbaus der Ukraine nach dem Krieg. Für das Jahr 2026 sollte man demnach ein Auge auf Aktien von Unternehmen wie dem Industriekonzern Siemens oder Sandvik (Maschinen- und Werkzeugbau) werfen. Weitere Titel im asiatischen Raum betreffen vornehmlich ETFs von Schwellenländern und

chinesische Tech-ETFs sowie von Vietnam, das von neuen Lieferketten profitiert.

Reichmuth setzt im Kern bei den Aktien allerdings vornehmlich auf Schweizer Dividententitel. «Durch die Nähe zu mittelständischen Unternehmen können wir den Schweizer Aktienmarkt sehr genau beobachten und einschätzen», sagt Ramser zum Fokus des Aktienportfolios auf Schweizer Titel. Daneben spielen auch die moderne Infrastruktur, die gefestigten politischen Institutionen, der hohe Bildungsgrad und der gesunde Staatshaushalt eine wichtige Rolle. Unter anderem deshalb rangiert die Schweiz 2025 auf dem ersten Platz bei der weltweiten Wettbewerbsfähigkeit.

Angesichts dessen setzt Reichmuth auf Schweizer Dividententitel. In diesem Zusammenhang werden etwa Galenica (Apothekenbetreiber und Medikamentenhändler), Cembra Money Bank, die Flughafen Zürich AG oder Swisscom und Roche erwähnt. Galenica erzielt fast den gesamten Umsatz in der Schweiz und ist deshalb nicht gross von den geopolitischen Verwerfungen betroffen.

Franz Grüter nimmt den Hut

Green Beim Aargauer IT-Unternehmen Green endet eine Ära: Franz Grüter hat das Verwaltungsratspräsidium abgegeben. Dies ist einem Handelsregistereintrag zu entnehmen. Neuer Verwaltungsratspräsident ist demnach Roger Süess, der seit 2019 CEO des Rechenzentrums- und Internet-Anbieters ist.

Franz Grüter prägte das Unternehmen ein Vierteljahrhundert lang: Acht Jahre als CEO, die letzten 17 als Verwaltungsratspräsident. Wie das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» schreibt, will sich der SVP-Nationalrat aus Eich nun wieder auf seine politische Tätigkeit konzentrieren. Seit 2015 sitzt der 62-Jährige für die SVP im Parlament.

Der Rücktritt steht aber auch im Zusammenhang mit dem jüngst erfolgten Verkauf von Green an die australische Investmentfirma IFM. «Es ist für mich der richtige Zeitpunkt», sagt Grüter der «Bilanz».

Vor 30 Jahren gegründet

An den Wachstumsplänen von Green ändert der Personalwechsel gemäss dem Bericht nichts. Der Bedarf an Rechenkapazität bleibt in der Schweiz hoch. Derzeit betreibt Green hierzulande sechs Datacenter, zwei weitere sind im Bau. «Es werden mit Sicherheit bald weitere dazukommen», so Grüter zur «Bilanz».

Green wurde 1995 gegründet, als die Informatikabteilung des Schweizerischen Bauernverbandes unter der Leitung des mittlerweile verstorbenen Guido Honegger Internetdienstleistungen mit dem Namen agri.ch anzubieten begann. 2002 startete Green mit dem Datacenter-Geschäft. Später gab es diverse Besitzerwechsel. (*mim*)

Zevvy kooperiert mit EWZ

Strom Das Horwer Start-up Zevvy ist eine Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) eingegangen. Die Abrechnungsplattform Zevvy wird neu auch unter dem Logo von EWZ eingesetzt, heisst es in einer Medienmitteilung. Zevvy ermöglicht die Abrechnung von Solarstrom, Heiz- und Wasserkosten sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Dies geschieht jeweils unter fremdem Logo. Das System kann mit diversen Geräten und Systemen verbunden werden, darunter Smart-Home-Anbieter, Gebäudetechniksysteme, Monitoringplattformen sowie IoT-Lösungen, so die Mitteilung. (*mim*)

Anlagefonds

ANZEIGE

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Vorkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	±
				2025
 Luzerner Kantonalbank		0844 822 811		
		www.lukb.ch		
Strategiefonds				
LUKB Expert-Ertrag	CHF	2/1 e	160.10	5.3
LUKB Expert-Zuwachs	CHF	2/1 e	227.70	6.3
LUKB Expert-Wachstum	CHF	2/1 e	125.40	7.1
Aktiefonds				
LUKB Expert-TopGlobal	CHF	2/1 e	302.10	8.1
LUKB Expert-TopSwiss -P-	CHF	2/1 e	192.00	10.1
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P-	CHF	2/1 e	144.90	13.3
LUKB Expert-Tell	CHF	2/1 e	125.00	9.2
LUKB Expert-Aktien Euroland -P-	EUR	2/1 e	150.90	18.9

LUKB Expert-Aktien Euroland S/M	EUR	2/1 e	150.90	16.9
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P-	USD	2/1 e	251.60	15.4
LUKB Expert-Aktien Ausland -P-	CHF	2/1 e	135.50	6.5
Vorsorgefonds				
LUKB Expert-Vorsorge 25 -E-	CHF	2/1 e	118.30	3.4
LUKB Expert-Vorsorge 45 -E-	CHF	2/1 e	191.10	5.6
LUKB Expert-Vorsorge 75 -E-	CHF	2/1 e	156.00	8.9
LUKB Expert-Vorsorge 100 -E-	CHF	2/1 e	120.20	10.5
Obligationenfonds				
LUKB Expert-Obligationen CHF -P-	CHF	2/1 e	99.40	0.7



Zuger Kantonalbank

041 709 11 11

www.zugerkb.ch

Aktiefonds

ZugerkB Aktien ESG Schweiz (CHF) A	CHF	2/1 e	150.06	7.5
ZugerkB Aktien ESG Europa (EUR) A	EUR	2/1 e	155.77	16.5
ZugerkB Aktien ESG USA (USD) A	USD	2/1 e	252.76	14.5

Anlagestrategiefonds

ZugerkB Str ESG Ausgewogen (CHF) B	CHF	2/1 e	127.34	5.3
ZugerkB Str ESG Dynamisch (CHF) B	CHF	2/1 e	128.71	5.7
ZugerkB Str ESG Konservativ (CHF) B	CHF	2/1 e	107.20	4.4

Vorsorgefonds

ZugerkB Aktien ESG Schweiz (CHF) BV	CHF	2/1 e	99.47	
ZugerkB Obligationen ESG (CHF) BV	CHF	2/1 e	103.73	
ZugerkB Str ESG Ausgewogen (CHF) BV	CHF	2/1 e	120.22	5.2

ZugerkB Str ESG Dynamisch (CHF) BV	CHF	2/1 e	133.78	5.6
ZugerkB Str ESG Konservativ (CHF) BV	CHF	2/1 e	106.39	4.3
Obligationenfonds				
ZugerkB Obligationen ESG (CHF) A	CHF	2/1 e	108.52	
ZugerkB Obligationen ESG (CHF) B	CHF	2/1 e	109.15	
Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder insertate-lzmedien@chmedia.ch disponiert werden.				
Sponsor				
		www.six-swiss-exchange.com		
		Kurse ohne Gewähr		
Kursquelle				